

Strategien von Konzernen in Deutschland



Dr. Werner Altmeyer,
Trainings- und Beratungsnetz
„euro-betriebsrat.de“

In dem seit mehr als 15 Jahren erscheinenden Werk „Wem gehört die Republik?“ werden die 100 größten deutschen und in Deutschland tätigen internationalen Unternehmen jährlich einer Analyse unterzogen. Die Ausgabe 2006 fragt besonders nach der sozialen Verantwortung des Top-Managements in Zeiten explodierender Gewinne. Das Buch ist nicht nur für Mitglieder des Wirtschaftsausschusses interessant. Es liefert Hintergrundinformationen unter anderem über Geschäftsfelder und Mitarbeiterzahlen, internationale Strategien, Umsätze, Gewinne sowie Arbeitszeit- und Bezahlungsmodelle. Der Autor interpretiert diese Daten aus dem Blickwinkel des kritischen Politikwissenschaftlers, der sich wohltuend vom geschliffenen Mainstream der Wirtschaftspresse abhebt. Für jedes Un-

ternehmen inklusive der Tochtergesellschaften und Beteiligungen gibt es auch ein eigenes Kapitel über die betrieblichen Bündnisse. Viele Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat werden ihren Namen hier wiederfinden, denn neben den

Vorständen sind auch alle Aufsichtsratsmitglieder namentlich aufgeführt. Wer eine politisch fundierte, arbeitnehmerfreundliche Antwort auf die Frage sucht, wie die Strategien des Managements derzeit in der Praxis aussehen und zu bewerten sind, wird hier fündig.

„Wem gehört die Republik? Die Konzerne und ihre Verflechtungen in der globalisierten Wirtschaft. Namen, Zahlen, Fakten 2006“ von Rüdiger Liedtke trägt die ISBN 3-8218-5626-2 und kostet 24,90 €. ■

